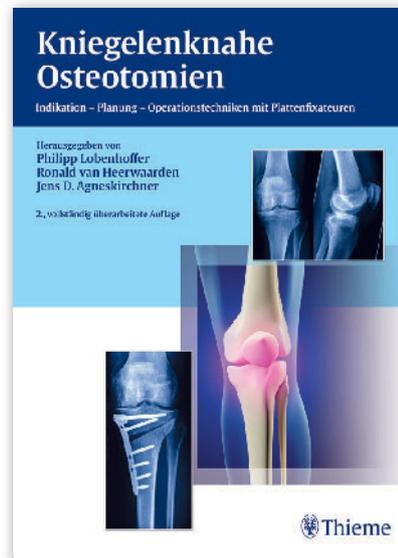


Kniegelenknahe Osteotomien – Indikation, Planung, Operationstechniken mit Plattenfixateuren

P. Lobenhoffer, R. van Heerwaarden, J. Agneskirchner, M. Galla: 2. vollständig überarb. Auflage 2014, Thieme Verlag, 296 S., 316 Abb., geb. ISBN: 9783131428929, 229,99 Euro

Dieses Buch, in der 2., vollständig überarbeiteten Auflage 2014 erschienen, ist zu Recht schon jetzt ein Klassiker. Die wechselvolle Geschichte der kniegelenknahe Osteotomien wird zu Anfang dargestellt, denn hier gab es ein Auf und Ab, das doch bemerkenswert war. Erst die Plattenfixateure erlaubten es, eine intraoperativ definierte Korrektur weichteilschonend und zuverlässig bis zur knöchernen Heilung durchzuführen und zu fixieren.

Das Buch ist gewohnt gründlich und umfangreich. Klinische Untersuchungstechniken für Osteotomien, physiologische Achsverhältnisse des Beins und die Auswirkungen auf die Fehlstellungen werden ebenso diskutiert wie die radiologische Analyse und vor allem die wichtige radiologische (auch computergestützte) Planung von Osteotomien. Ein ganzes Kapitel widmet sich dem winkelstabilen Plattenfixateur TomoFix. In Abschnitt 9 werden die Operationsverfahren näher erläutert, ergänzt durch grundlagenforschende Ergebnisse zu den Knorpeldrücken. Valgisierende öffnende und valgierende schließende Tibiakopfoosteotomien werden gründlich und ausführlich dargestellt, da sie eine



hohe Bedeutung haben. Auch auf die Rehabilitation wird eingegangen.

Wichtig: die komplexeren Eingriffe werden hier von den Experten Agneskirchner und Lobenhoffer ausführlich gelehrt und dargestellt. Flektierende, extendierende Kombinationseingriffe, die auch auf Bandinstabilitäten Rücksicht nehmen und natürlich auch suprakondyläre varisierende und valgierende

Femurosteotomien gehören dazu; und immer wieder nötig: Doppelosteotomien von Femur und Tibia und deren Indikation und Durchführung.

Eine Vielzahl von Osteotomien rund ums Knie wird in diesem Lehr- und zugleich auch Nachschlagewerk sehr gut nachvollziehbar dargestellt. Nicht zuletzt auch wichtig: das Kapitel Fallstricke, Komplikationen, Tipps und Tricks. Um auch argumentieren zu können, werden zum Schluss noch die Ergebnisse und eventuelle zukünftige Entwicklungen aufgeführt. Das Sachverzeichnis am Ende hilft, sich schnell und rasch zu rechtzufinden.

Nicht nur das einzige umfassende Lehr- und Referenzwerk, sondern auch das Beste zum aktuellen Wissensstand der Osteotomietechnik im deutschsprachigen Raum. Praxisrelevant, komplett überarbeitet, aktualisiert und unter Berücksichtigung neuer Implantate sollte es allen, die sich mit diesen Problemen rund ums Kniegelenk beschäftigen, gut vertraut sein. Natürlich muss dieses Buch nicht nur dem jungen Orthopäden, sondern auch dem Erfahrenen empfohlen und ans Herz gelegt werden. 

W. Siebert, Kassel